

Ressort: Technik

Heveling will Behörden Zugriff auf Messenger-Dienste erleichtern

Berlin, 11.10.2016, 14:34 Uhr

GDN - In der Debatte über schärfere Sicherheitsgesetze zur Terrorabwehr fordert der Vorsitzende des Innenausschusses des Bundestages, Ansgar Heveling (CDU), den Behörden den Zugriff auf Messenger-Dienste wie Whatsapp zu erleichtern. "Über solche Dienste findet häufig die Kommunikation von potentiellen Tätern statt", sagte Heveling der "Saarbrücker Zeitung" (Mittwoch).

Bislang sei die Auswertung von Messenger-Diensten auf Smartphones "immer noch viel zu starken Restriktionen unterworfen", ergänzte Heveling. "Das müssen wir ändern." Die rechtlichen Möglichkeiten der technischen Aufklärung, wie die Online-Durchsuchung, seien noch nicht ausreichend ausgestaltet. Nach den Ereignissen von Chemnitz sei es zudem "dringend notwendig", Flüchtlinge automatisch auf Terrorverdacht zu überprüfen. Es könne nicht angehen, dass alle möglichen Behörden einen Zugang zur zentralen Flüchtlingsdatenbank hätten, "aber ausgerechnet die Nachrichtendienste außen vor bleiben". Das habe nichts mit einem Generalverdacht zu tun, sondern "wir wollen Risiken weiter minimieren und den Sicherheitsbehörden die entsprechenden Befugnisse dafür geben", betonte Heveling.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-79282/heveling-will-behoerden-zugriff-auf-messenger-dienste-erleichtern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619